



28. November 2007

Osttirol: Oberländer müssen weiter auf Zebrastrreifen warten

Die Vermessungsarbeiten für die neuen Geh- und Schutzwege an der B100 in Sillian sind bereits abgeschlossen.

Artikeltext: Die verkehrsgeplagten Arnbacher und Sillianer müssen noch einige Monate auf die versprochenen Verbesserungen an der B100 warten. Das Land hat die Planungsarbeiten für neue Gehsteige, Schutzwege und Einbiegespuren erst unlängst an einen Ziviltechniker vergeben. Die Vermessungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Mit der Realisierung der längst überfälligen Sicherheitsmaßnahmen wird allerdings erst im Frühjahr begonnen.

Zusätzliche Einbiegespuren

"Vom Hofermarkt bis nach Arnbach ist ein Gehweg geplant", verrät Sillians Bürgermeister Erwin Schiffmann. "Zusätzlich werden beim Einkaufszentrum Einbiegespuren errichtet. Die Engstelle im Marktzentrum möchte man mit Verkehrszeichen ‚Wartepflicht bei Gegenverkehr‘ entschärfen und sicherer machen."

Auch die vor wenigen Monaten entfernten Schutzwege werden nach behördlicher Bewilligung wieder aktiviert. Schiffmann: "Die anfallenden Kosten übernimmt zur Gänze das Land Tirol."<

Autor: **Von Egmont Kohlhofer**

Quelle: **TT**